

# Themenhaus: Berufliche Orientierung

Timeslot: 11:30 – 12:15 Uhr



Prof. Dr. Katja Driesel-Lange

## Keynote

### „The show must go online!?“ Chancen und Grenzen digitaler Berufsorientierung

**Keynote-Speaker: Prof. Dr. Katja Driesel-Lange** | Webcode: BO-Key

Ausgehend von einer aktuellen Zusammenschau empirischer Befunde zu Interventionen der Beruflichen Orientierung sowie dem Stand der Diskussion um digitales Lernen, werden Implikationen für die Qualitätsentwicklung schulischer Berufsorientierung abgeleitet.

Dabei stehen drei Aspekte im Mittelpunkt der Betrachtung. Erstens sind Fragen zum Nutzungsverhalten Jugendlicher in Bezug auf digitale Medien, insbesondere im Kontext der Berufswahl, salient. Zweitens impliziert digitale Berufsorientierung die Frage nach den Kompetenzen der Lehrenden. Drittens bedarf es einer Analyse der Ansätze digitaler Berufsorientierung sowie der Erkenntnisse zu deren Wirksamkeit im Spiegel der Vorteile digitalen Lernens.

Resümierend sollen, anknüpfend an den aktuellen Diskurs zur Gestaltung schulischer Berufsorientierung, zentrale Entwicklungslinien präsentiert werden.

#### Vita

Katja Driesel-Lange ist seit 2020 Professorin für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Berufsorientierung an der WWU Münster.

Nach ihrem Studium der Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie an der FU Berlin und am Trinity College Dublin, Irland, arbeitete sie u. a. als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Gastprofessorin an den Universitäten Erfurt, Darmstadt und Münster.

Katja Driesel-Lange widmet sich in Forschung, Lehre und pädagogischer Praxis den Schwerpunkten berufsbezogene Entwicklung im Jugendalter, Berufswahl und Geschlecht, Interventionen und Qualifizierung von AkteurInnen in der Berufs- und Studienorientierung.

Sie ist Gründungsmitglied und Sprecherin des wissenschaftlichen Netzwerkes zur Berufsorientierung (WiN-BO, [www.berufswahlforschung.de](http://www.berufswahlforschung.de)).

”

„The show must go online!?“  
*Chancen und Grenzen digitaler Berufsorientierung*“

# Themenhaus: Berufliche Orientierung

Jeder Beitrag hat einen eigenen **Webcode**: einfach notieren und später über das Suchfeld auf der Kongress-Plattform schnell wiederfinden!

Runde 1: 12:45 - 14:15 Uhr

## Einzelbeitrag

### Technik erleben und vermitteln – den Nachwuchs im Ingenieurwesen für die digitale Arbeitswelt von morgen sichern durch NwT-Lehrkräfte als Multiplikatoren

12:45 - 13:25 Uhr | Webcode: BO-1

Wie kann den geringen Studierendenzahlen und hohen Abbruchquoten in den Ingenieurwissenschaften begegnet werden? Durch passend ausgebildete Lehrkräfte! Das Ingenieurwesen bildet nach wie vor eines der wichtigsten Standbeine der deutschen Wirtschaft. Gerade deshalb sind die rückläufigen Studierendenzahlen in diesem Bereich von großer Bedeutung für den Industriestandort Deutschland. Berufliche Orientierung in der Schule wird in großen Teilen durch die Lehrkräfte geleistet. Das Ingenieurwesen wird am Gymnasium in Baden-Württemberg vor allem durch das Fach Naturwissenschaft und Technik (NwT) repräsentiert. NwT-Lehrkräfte konnten in ihrem Werdegang überwiegend keine eigenen Erfahrungen mit dem Ingenieurberuf und insbesondere seinen Herausforderungen sammeln. Am IPEK – Institut für Produktentwicklung haben wir deshalb das Lehr-Lern-Labor NwT ins Leben gerufen, um NwT-Lehramtsstudierenden das Erleben echter Projektarbeit im Ingenieurwesen zu ermöglichen. Dabei werden alle Facetten der modernen, digitalen Arbeitswelt für die Studierenden erfahrbar gemacht: In standortverteilter interdisziplinärer Teamarbeit gemeinsam mit Studierenden des Ingenieurwesens werden Robotersysteme mittels CAD-CAM-Ketten digitalisiert entwickelt und gefertigt. Ihre Erfahrungen können die zukünftigen Lehrkräfte als Multiplikatoren an die SchülerInnen weitergeben, um ein realistisches und motivierendes Bild der Ingenieurwissenschaften in die Schule zu transportieren.

#### ReferentInnen

Matthias Eisenmann // Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Ansprechpartner für Lehramtsausbildung NwT am IPEK – Institut für Produktentwicklung am Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Iris Hansjosten // Koordination Lehramtsstudiengänge Naturwissenschaft und Technik (NwT), Karlsruher Institut für Technologie



**ZSL**  
Zentrum für Schulqualität  
und Lehrerbildung  
Baden-Württemberg

In Kooperation mit:

**LMZ**  LANDESMEDIENZENTRUM  
BADEN-WÜRTTEMBERG



Universität Stuttgart



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

# Themenhaus: Berufliche Orientierung

Jeder Beitrag hat einen eigenen **Webcode**: einfach notieren und später über das Suchfeld auf der Kongress-Plattform schnell wiederfinden!

Runde 1: 12:45 - 14:15 Uhr

## Workshop

### Bildungspartnerschaften im Zeitalter der Digitalisierung – wie Schulen und Unternehmen gemeinsam digitale Transformation gestalten können

12:45 - 14:15 Uhr | Webcode: BO-5

Wie können Bildungspartnerschaften im Zeitalter der Digitalisierung funktionieren? Es soll mit den TeilnehmerInnen und Teilnehmern erarbeitet werden, wie Konzepte von Bildungspartnerschaften digital umgesetzt oder erweitert werden können. Als Impuls dienen der Wettbewerb „Bildungspartnerschaften digital“ und die ausgezeichneten Bildungspartnerschaften. Gewinner aus der Region Stuttgart stellen ihre ausgezeichneten Konzepte vor. Im Anschluss können die TeilnehmerInnen gemeinsam Ideen erarbeiten.

#### ReferentInnen

Britta Schnabel // Abteilungsreferentin und Teamkoordinatorin Übergang Schule-Beruf, IHK Region Stuttgart  
Thomas Weise // Referatsleiter „Bildungsprojekte und -services“, Stv. Abteilungsleiter Abteilung Beruf und Qualifikation, IHK Region Stuttgart  
Beate Flemming-Nikoloff, Schulleiterin, Gottlieb-Daimler-Realschule Schorndorf  
OSTD'in Birgit Bürk, Schulleiterin, Kaufmännische Schule Waiblingen

### expedition d – wie man Schülerinnen und Schüler auf die digitale Berufswelt von morgen vorbereitet

12:45 - 14:15 Uhr | Webcode: BO-4

Der Erlebnis-Lern-Truck expedition d ist ein außerschulisches Lernangebot des Programms COACHING4FUTURE zur beruflichen Orientierung im MINT-Bereich und besucht ganzjährig weiterführende Schulen in ganz Baden-Württemberg. Im Basismodul des Angebots arbeiten die TeilnehmerInnen an der Entwicklung einer digitalen Anwendung / eines digitalen Produkts. Dabei schlüpfen sie in Kleingruppen in die Rolle der InnovatorInnen von morgen: Mit spielerischen Aufgaben setzen sie sich mit digitalen Technologien auseinander und arbeiten ihre Ideen aus. Ergänzend bekommen sie Informationen zur Funktionsweise der jeweiligen Technologie sowie zu deren beruflichen Einsatzzwecken. Im nächsten Schritt erstellen die TeilnehmerInnen ihre eigene „digitale Innovation“ in Form eines sogenannten „DigiPosters“. Weitere vertiefende Workshopmodule ergänzen das Angebot. Im Zuge der pandemiebedingten Schulschließungen wurden alternative Online-Seminare entwickelt und mit großem Erfolg umgesetzt. Im angebotenen Workshop schlüpfen Lehrkräfte in die Rolle der SchülerInnen und absolvieren selbst ein Online-Seminar. Der Workshop schließt mit einer kurzen Vorstellung des vielfältigen Angebots von COACHING4FUTURE und einem Ausblick auf zukünftige Entwicklungen ab. Das Programm COACHING4FUTURE informiert SchülerInnen in der Berufswahlphase über die Zukunftschancen und beruflichen Möglichkeiten in den MINT-Disziplinen und motiviert sie für ein Studium oder eine Ausbildung in diesem Bereich. Besondere Schwerpunkte sind u. a. die Information über Berufsbilder in der Industrie und über die Chancen und Herausforderungen der fortschreitenden Digitalisierung in der Berufswelt. Initiatorin des Programms ist die Baden-Württemberg Stiftung gemeinsam mit ihren Partnern Südwestmetall und Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit. Für Konzeption und Umsetzung ist die Agentur Flad & Flad Communication GmbH verantwortlich.

#### ReferentInnen

Dr. Orfeas Dintsis // Wissenschaftliches und fachliches Projektmanagement, COACHING4FUTURE – Bildungsnetzwerk Baden-Württemberg  
Felicita Mundel // Coach, expedition d, COACHING4FUTURE

### Digitalisierung in der betrieblichen Ausbildung und Arbeitswelt – warum digitale Bildung in der Schule wichtig ist

12:45 - 14:15 Uhr | Webcode: BO-8

Ausbildungsleiter aus Unternehmen der baden-württembergischen M+E Industrie, die sich im Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT engagieren, zeigen anhand ihrer Ausbildungs- und Betriebspraxis die Notwendigkeit des Erwerbs digitaler Kompetenzen bereits in der Schule auf. Gleichzeitig formulieren sie Anforderungen zur digitalen Kompetenz, die an zukünftige Ausbildungs- und Studienbewerber (dual) gestellt werden. Außerdem werden die eigenen Aktivitäten im Bereich der beruflichen Orientierung auf diesem Themengebiet vorgestellt.

#### ReferentInnen

Johannes Krumme // Geschäftsführer, SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg  
Clemens Boog // Leiter Aus- und Weiterbildung, Continental Automotive GmbH  
Alexander Wolf // Apprenticeship & Personnel Development, Balluff GmbH

### Virtuelle Praktika: Notnagel unter Corona oder zukunftsweisendes Format?

12:45 - 14:15 Uhr | Webcode: BO-2

Virtuelle Praktika haben einen wichtigen Beitrag bei der Überbrückung der Pandemiezeit geleistet und werden noch eine begrenzte Zeit hilfreich sein, um den entstandenen Stau bei der Durchführung von Pflichtpraktika für Schülerinnen und Schüler aufzuholen. Jedoch stellt sich nun die Frage, ob diese Formate, von denen man vor zwei Jahren noch kaum etwas wusste, auch langfristig Potenzial besitzen, um die Durchführung der Schülerbetriebspraktika im Zeichen der Digitalisierung nachhaltig zu erleben und zu optimieren. In diesem Workshop berichtet Serhat Gürlek vom Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung unter Mitwirkung von Bianca Schich (Königin-Katharina-Stift Gymnasium Stuttgart) und Achim Preuß (Berufliche Schule Rottenburg) von den Erfahrungen beim Aufbau des landesweiten Portals für virtuelle Praktikumsangebote, welches unter dem folgenden Link abrufbar ist: [http://bo-bw.de/\\_Lde/Startseite/BO+digital/Virtuelles+Praktikum](http://bo-bw.de/_Lde/Startseite/BO+digital/Virtuelles+Praktikum). In einer Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Schule, Wirtschaft und teilnehmenden Betrieben sollen die bisherigen Erfahrungen festgehalten und diskutiert werden. Dabei stehen zwei Leitfragen im Vordergrund: Welche Erfahrungen konnte man bei der Entwicklung und Pilotierung virtueller Praktika sammeln? Welche langfristigen Chancen bieten einzelne virtuelle Elemente im Präsenzpraktikum unter Normalbetrieb? Im weiteren Verlauf des Workshops soll im Dialog mit dem gesamten Teilnehmerkreis ein Austausch darüber stattfinden, in welcher konkreten Art und Weise virtuelle Elemente das Schülerbetriebspraktikum in der Zukunft ergänzen sollen. Idealerweise entsteht aus dem Austausch ein zeitgemäßes Praktikumskonzept, welches die Ressourcen der praktikumsgebenden Betriebe besonders zu schonen vermag und gleichzeitig die Vielfalt der Praxiserfahrungen bei den Schülerinnen und Schülern erhöhen kann.

#### ReferentInnen

Serhat Gürlek // Lehrer für Deutsch, Geschichte und Wirtschaft, Gemeinschaftsschule Ludwigsburg / Referent, ZSL, Referat 51  
Achim Preuß // Lehrer für Mathematik und Physik, Berufliche Schule Rottenburg / Referent, ZSL, Referat 51  
Bianca Schich // Lehrerin für WBS, Französisch, Italienisch und Ethik, Königin-Katharina-Stift, Stuttgart / Referentin, ZSL, Referat 51

# Themenhaus: Berufliche Orientierung

Jeder Beitrag hat einen eigenen **Webcode**: einfach notieren und später über das Suchfeld auf der Kongress-Plattform schnell wiederfinden!

Runde 1: 12:45 - 14:15 Uhr

## Workshop

### Schritte der Beruflichen Orientierung an Schulen auf dem Weg zur klischeefreien Berufswahl

12:45 - 14:15 Uhr | Webcode: BO-3

Kinder und Jugendliche lassen sich nach wie vor von Rollenklischees beeinflussen. In diesem Workshop sollen der Einfluss der Schule bei der beruflichen Orientierung fokussiert und mögliche Handlungsweisen reflektiert und erarbeitet werden. Betont wird dabei, dass es sich um eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe handelt, die Geschlechterklischees langfristig aufzulösen. Die Einbeziehung von Partnern im Umfeld der Schule wie z. B. der Eltern, der Berufsberatung usw. ist damit eine weitere wichtige Aufgabe.

#### ReferentInnen

Dr. Lucia Happe  
Sien-Lie Saleh // Kommissarische Referatsleiterin, ZSL  
Friederike Samba-Ehrlich // Referentin, ZSL

### Digitale Angebote der Beruflichen Orientierung (BO)

12:45 - 14:15 Uhr | Webcode: BO-6

Der Prozess der Beruflichen Orientierung wird durch vielfältige digitale Angebote unterstützt. Diese Angebote werden vorgestellt und anhand von Praxisbeispielen konkretisiert. Darüber hinaus wird Frau Marie Tuchscherer, die an der PH Karlsruhe am Lehrstuhl für Ökonomie zu diesem Thema forscht, in einem Impulsvortrag die aktuellen Forschungsergebnisse vorstellen. Im Anschluss ist ein Austausch mit den Zuhörenden geplant. Eine Übersicht der zentralen Angebote: [www.bo-bw.de](http://www.bo-bw.de), „BO digital“, „BWP 4.0“ sowie „Virtuelle und hybride Praxiserfahrungen“.

#### ReferentInnen

Thomas Wörner // Referent Berufliche Orientierung, ZSL, Referat 51  
Ute Kirschbaum // Referentin Berufliche Orientierung, ZSL  
Marie Tuchscherer // Akademische Mitarbeiterin, Projekt InDiKo, PH Karlsruhe

### Integration von Online Self Assessments in den Unterricht

12:45 - 14:15 Uhr | Webcode: BO-7

Im Workshop soll gemeinsam an einem Konzept gearbeitet werden, wie Lehrkräfte die SchülerInnen ausgehend von ihren Interessen bei der Auseinandersetzung mit Online Self Assessments im Sinne einer unterrichtlichen Vor- und Nachbereitung unterstützen und begleiten können. Genauer ist es das Ziel, zu erarbeiten, wie SchülerInnen vorbereitend bei der Auswahl geeigneter Tests unterstützt werden können und wie die Ergebnisse und Rückmeldungen der Tests nachbereitend angeleitet reflektiert werden können.

#### ReferentInnen

Hanna Bürkle // Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Fakultät für Sozialwissenschaften, Universität Mannheim



**ZSL**  
Zentrum für Schulqualität  
und Lehrerbildung  
Baden-Württemberg

In Kooperation mit:

**LMZ**  LANDESMEDIENZENTRUM  
BADEN-WÜRTTEMBERG

 **Universität Stuttgart**



**Baden-Württemberg**  
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

# Themenhaus: Berufliche Orientierung

Jeder Beitrag hat einen eigenen **Webcode**: einfach notieren und später über das Suchfeld auf der Kongress-Plattform schnell wiederfinden!

Runde 1: 14:30 - 15:10 Uhr

## Einzelbeitrag

### Das Verfahren 2P | Potenzial und Perspektive

14:30 - 15:10 Uhr | Webcode: BO-13

Das Instrument 2P | Potenzial & Perspektive – ein Analyseverfahren für neu Zugewanderte ist ein modernes, modular aufgebautes Instrument zur spracharmen Erfassung von Kompetenzen neu zugewanderter junger Menschen. Seit 2016 wurde es in Baden-Württemberg in der pädagogischen Arbeit mit über 30 000 Schülerinnen und Schülern der VKL-, VABO- und Regelklassen ab einem Alter von 10 Jahren eingesetzt und konnte zur bestmöglichen Förderung und Integration im schulischen Kontext wesentlich beitragen. Im Rahmen des Digitalkongresses 2021 informiert der Vortrag praxisnah über das Verfahren 2P, seine wissenschaftliche Fundierung sowie schulische Einsatzmöglichkeiten.

#### ReferentInnen

Dr. Harald Scholz // Referent, Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW)

Michelle Beirau // Referentin, Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW), Referat 21

# Themenhaus: Berufliche Orientierung

Jeder Beitrag hat einen eigenen **Webcode**: einfach notieren und später über das Suchfeld auf der Kongress-Plattform schnell wiederfinden!

Runde 2: 14:30 - 16:00 Uhr

## Einzelbeitrag

### Berufsorientierung 4.0: Was ZukunftsmacherInnen können sollten

14:30 - 15:10 Uhr | Webcode: BO-9

Digitale Schlüsseltechnologien verändern die Arbeitswelt rasant. Unser Beitrag zeigt anhand von konkreten Beispielen, wie sich bestehende Berufe verändern und welche Berufe neu entstehen. Digitale Kompetenzen gelten daher als „die kritische Zukunftskompetenz“. Im Beitrag wollen wir beleuchten, welche Kompetenzen neben den basalen digitalen Grundfähigkeiten im Sinne beruflicher Handlungskompetenz notwendig sind. Um Jugendliche dafür zu sensibilisieren, muss Berufsorientierung neue Wege gehen. Wie das aussehen kann, zeigen verschiedene Best-Practice-Beispiele aus dem Berufsorientierungsprogramm COACHING4FUTURE auf, das die Agentur Flad & Flad Communication GmbH im Auftrag der Baden-Württemberg Stiftung und ihrer Partner Südwestmetall und der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit konzipiert und umsetzt. Das Programm COACHING4FUTURE informiert SchülerInnen in der Berufswahlphase über die Zukunftschancen und beruflichen Möglichkeiten in den MINT-Disziplinen und motiviert sie für ein Studium oder eine Ausbildung in diesem Bereich. Besondere Schwerpunkte sind u. a. die Information über Berufsbilder in der Industrie und über die Chancen und Herausforderungen der fortschreitenden Digitalisierung in der Berufswelt. Die Angebote von COACHING4FUTURE wurden mit diversen Auszeichnungen gewürdigt, wie dem Digital Leader Award, dem Comenius-Edu-Media-Siegel oder als einer von „100 Orten für Industrie 4.0 in Baden-Württemberg“.

#### ReferentInnen

Dr. Orfeas Dintis // Wissenschaftliches und fachliches Projektmanagement, COACHING4FUTURE – Bildungsnetzwerk Baden-Württemberg  
Sabine Pfeifer // Director Bildung, FLAD & FLAD Communication GmbH / Projektleiterin, COACHING4FUTURE

### WIR-lernen 4.0-BW – Angebote für Lehrkräfte zu Unterricht und Fortbildung von Partnern aus der Wirtschaft

14:30 - 15:10 Uhr | Webcode: BO-12

Das Angebot umfasst eine Vorstellung der Website <https://wirlernen40bw.zsl-bw.de> mit „Führung“ durch die Website, gefolgt von O-Tönen von Anbietern bzw. Nutzern sowie dem Praxisbeispiel „Daimler / Team Genius – Sicherheitstechnik“. Zum Abschluss gibt es Gelegenheit zu Austausch sowie Rückfragen.

#### ReferentInnen

Birgit Otte // Leiterin des Referats 42 Lehrkräftefortbildung Berufliche Schulen, ZSL  
Dipl.-Soz.päd. Christiane Huber // Leitung Geschäftsfeld Wirtschaft und Schule, Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft  
Dipl.-Wirt.-Ing. Matthias Fölsch // Lehrkräftefortbildung Berufliche Schulen, ZSL, Referat 42

### Virtuelle Ausbildungsmesse

14:30 - 15:10 Uhr | Webcode: BO-10

Die IHK Ostwürttemberg hat seit 22. September 2020 eine virtuelle Ausbildungsmesse. Diese würden wir den Interessierten vorstellen und zeigen, wie sie in den BO-Unterricht eingebunden werden kann.

#### ReferentInnen

André Louis // Geschäftsbereichsleiter Ausbildung, IHK Ostwürttemberg

### Lernende erkunden ihre Talente – innovativ und praxisnah

14:30 - 15:10 Uhr | Webcode: BO-11

Jeder Mensch hat Talente. Aber sie zu kennen und zu nutzen für die berufliche Orientierung ist etwas völlig anderes. Zwar wissen Schülerinnen und Schüler normalerweise, ob sie Mathe lieber mögen als Geschichte (oder umgekehrt). Aber das hilft oft wenig bei der Wahl eines Praktikums, einer Ausbildung oder einer Studienrichtung. Dafür gibt es die einzigartige Talentsuche der experimenta in Heilbronn. An 24 Mitmachstationen können Schülerinnen und Schüler ihre Talente erproben und bekommen auf der Basis des berufspsychologischen RIASEC-Modells eine digitale oder analoge, personalisierte, ressourcenorientierte Rückmeldung über berufsbezogene Stärken sowie dazu passende Berufe. Die Talentsuche verknüpft eine spielerische Kompetenzfeststellung mit Berufsinformationen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit, sich außerhalb von Schulfächern zu positionieren und auszuprobieren. Der Vortrag beschreibt, wie Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern bei einem Besuch in der experimenta die Talentsuche praxisnah zur beruflichen Orientierung nutzen können. Die anschließende Fragerunde (wenn nötig per E-Mail weitergeführt) sorgt dafür, dass keine Frage unbeantwortet bleibt.

#### ReferentInnen

Dr. Katrin Hille // Referentin Schulkommunikation, experimenta – Das Science Center

# Themenhaus: Berufliche Orientierung

Jeder Beitrag hat einen eigenen **Webcode**: einfach notieren und später über das Suchfeld auf der Kongress-Plattform schnell wiederfinden!

Runde 2: 14:30 - 16:00 Uhr

## Workshop

### The show must go on...line?!

14:30 - 16:00 Uhr | Webcode: BO-14

In Zeiten von Corona müssen auch im Handlungsfeld BO teilweise ad hoc Instrumente oder gar ganze Maßnahmen digitalisiert werden. Aber auch ohne pandemischen Zwang ist es gegebenenfalls hilfreich und lernförderlich, bestimmte Aspekte der BO durch beispielsweise Digital-Game-Based-Learning-Elemente oder digitale Tools an- und somit zu bereichern. Der Vortrag mit Diskussion führt theoretisch in den Bereich Digitalisierung & BO ein und gibt praktische Einblicke aus laufenden F&E-Projekten zum Thema, die viel gemeinsamen Diskussionsstoff liefern.

#### ReferentInnen

Prof. Dr. Tim Brüggemann // Leiter des Instituts für Weiterbildung & Kompetenzentwicklung (IWK), Fachhochschule des Mittelstands (FHM)  
Manuel Epker // Geschäftsführer, Institut für Bildungskooperationen (IfBk) Münster

### Virtuelle Schulbesuche von Ausbildungs- und Studienbotschaftern

14:30 - 16:00 Uhr | Webcode: BO-15

Ausbildungs- und Studienbotschafter sind junge Auszubildende und StudentInnen, die zusammen oder auch separat eine Schulklasse besuchen und dort ihre Berufe, ihre Studienfächer und ihren Weg in Ausbildung oder Studium vorstellen. Diese Einsätze können in Präsenz oder auch in virtueller Form stattfinden. Beide Programme ermöglichen es den Lehrkräften, die Botschafter in DSGVO-konformen Videokonferenzen in den Unterricht oder in das Homeschooling einzubinden. In diesem Workshop berichten Rafaela Athanasiou von der IHK Region Stuttgart und Bernhard Hametner von der Leitstelle der Initiative Ausbildungsbotschafter darüber, wie Ausbildungs- und Studienbotschafter in den Unterricht eingeladen werden können und wie die virtuellen Einsätze ablaufen. Anschließend beschreibt Michael Hagel, Realschullehrer an der Glemstalschule in Schwieberdingen-Hemmingen und Referent am ZSL, wie er diese Einsätze an seiner Schule ganz konkret einplant und durchführt. Im weiteren Verlauf des Workshops werden im Dialog mit den TeilnehmerInnen die Hürden identifiziert, denen Schulleitungen und BO-Lehrkräfte bei der Einbindung von Ausbildungs- und Studienbotschaftern in ihren Unterricht begegnen. Im kollegialen Austausch untereinander und begleitet von der Expertise der ReferentInnen werden Wege gefunden, die interessierten Lehrkräften die Annahme dieser Maßnahme vereinfachen. Die teilnehmenden Lehrkräfte bekommen die Möglichkeit, ihre ganz individuelle Situation zu beschreiben und eine für sie maßgeschneiderte Lösung zu entwickeln. Alle Teilnehmenden bekommen darüber hinaus einen Einblick in die Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeiten, die diese Maßnahmen der Berufsorientierung bieten und zulassen.

#### ReferentInnen

Bernhard Hametner // Projektleitung Leitstelle der Initiative Ausbildungsbotschafter, Baden-Württembergischer Industrie- und Handelskammertag e.V.  
Rafaela Athanasiou // Initiative Ausbildungsbotschafter, IHK, Region Stuttgart  
Michael Hagel // Kooperative Berufsorientierung, ZSL



**ZSL**  
Zentrum für Schulqualität  
und Lehrerbildung  
Baden-Württemberg

In Kooperation mit:

**LMZ**   
LANDESMEDIENZENTRUM  
BADEN-WÜRTTEMBERG

 **Universität Stuttgart**

  
**Baden-Württemberg**  
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT